

# Bis zu 7,6 Kilometer geschafft

## Spendenschwimmen im Vogelsang-Bad – 500 Euro für die Hilfsgruppe Eifel

Von FRANZ KÜPPER

**VOGELSANG.** Der erste Nord-eifeler Schwimmmarathon zu Gunsten der Hilfsgruppe Eifel war laut den beiden Initiatoren, Sportgeschäfts-Inhaber Helmut Peters und dem Simmerather Augenoptiker Matthias Kaulard, ein Erfolg. Einen Scheck über 500 Euro überreichten sie zusammen mit Schirmherr und Bürgermeister Ralf Hergarten an die Hilfsgruppe Eifel.

Das Geld zwar zuvor durch reine Muskelkraft zusammengekommen. Pro geschwommenem Kilometer zahlten Peters und Kaulard fünf Euro an die Hilfsgruppe. Mitmachen konnte jeder, der es sich zutraute, 500 Meter am Stück – also 20 Bahnen – zu schwimmen.

Neben Einzelstartern fanden auch Gruppen den Weg ins Vogelsang-Bad, wie etwa die Rot-Kreuz Wasserwacht aus Kall, eine Schwimmabteilung aus Simmerath und die Triathleten aus Eupen und Aachen. Im Startgeld von zehn Euro waren Parken, Eintritt und Verpflegung inbegriffen.



**Bahnen ziehen für den guten Zweck:** Pro geschwommenem Kilometer zahlten die Initiatoren Helmut Peters und Matthias Kaulard fünf Euro – insgesamt kamen 500 Euro für die Hilfsgruppe Eifel zusammen. (Foto: Küpper)

Am späten Nachmittag füllten sich die vier abgesteckten Bahnen. Auch Kinder und Jugendliche kamen mit ihren El-

tern nach Vogelsang. Meist fanden sie sich spontan zu Teams zusammen und nahmen gut gelaunt am

Schwimmprojekt teil. Rund 150 Schwimmer, so schätzte Organisator Peters, folgten dem Aufruf. „Ich schwimme

gerne, auch für einen guten Zweck“, war die häufigste Antwort auf die Frage nach der Motivation. Als Schiedsrichter

fungierten unter anderem Mitglieder des Schwimm- und Sportvereins Vogelsang. Sie zählten die Bahnen und achteten darauf, dass sich niemand überschätzte. Wer seine 500 Meter abgespult hatte, musste zunächst aus dem Wasser und eine Pause machen.

### Auftakt zu Veranstaltungsreihe

Wer fit genug war, konnte die Strecke mehrmals schwimmen. Der Rekord lag bei 7,6 Kilometern. „Das ist schon eine stolze Strecke“, sagte Peters, gleichzeitig Vorsitzender des Schwimm- und Sportvereins.

Das „Sponsorenschwimmen“ war für Peters und Kaulard die Premiere und Auftakt einer möglichen Reihe von Aktionen für den guten Zweck. „Geplant ist eine Regelmäßigkeit“, so Peters. „Abgeguckt“ haben sich beide die Idee in Monschau, wo es am ersten September-Wochenende ein Business-Schwimmen für den guten Zweck gibt.